



LEADER im Landkreis Deggendorf Chancen nutzen - Heimat gestalten

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Deggendorf e. V.

Förderperiode 2014 - 2022

Impressum:

Lokale Aktionsgruppe
Landkreis Deggendorf e. V.
c/o Landratsamt Deggendorf
Herrenstraße 18
94469 Deggendorf

Vorstand:

1. Vorsitzender, Michael Klampfl
2. Vorsitzende, Liane Sedlmeier

Redaktion und Geschäftsführerin:
Stefanie Frank, LAG-Managerin

☎ 0991 / 31 00 172

Fax: 0991 / 31 00 41 172

E-Mail: leader@landkreis-deggendorf.de

Bildquellennachweis:

Bildmaterial © Landkreis Deggendorf

Stand: 26.05.2023

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).





Grußwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unter dem Motto „Chancen nutzen – Heimat gestalten – wir meistern die Herausforderungen der demografischen Entwicklung“ hat sich die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Deggendorf für die Förderperiode 2014 - 2020 das Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, mit Kommunen, Institutionen und Unternehmen, die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Die aktuelle Förderperiode wurde bis 31.12.2022 verlängert. Bewilligte Projekte können bis 31.12.2024 umgesetzt werden.

Aktuell sind in der LAG Deggendorf EU-Fördermittel in Höhe von rund 3,8 Mio. EUR für 25 Einzel- und 11 Kooperationsprojekte befürwortet worden. Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie eine Übersicht über alle Einzel- und Kooperationsprojekte sowie das LAG-eigene Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ zusammengestellt.

Die LAG-Geschäftsstelle hat außerdem bereits die nächste Förderperiode im Blick: Die Lokale Entwicklungsstrategie wurde fortgeschrieben und die Neubewerbung für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 eingereicht. Gestalten Sie mit!

Michael Klampfl
1. Vorsitzender
LAG Landkreis Deggendorf e. V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3
Informationen zu LEADER und zur Lokalen Aktionsgruppe	Seite 5
Kletterhalle Deggendorf - Inklusionsklettern im Landkreis Deggendorf	Seite 7
Inwertsetzung der Außenanlagen des Infohauses Isarmündung	Seite 8
Generationentreff und touristische Inwertsetzung der ehemaligen Krankenhauskapelle Metten	Seite 9
Destinationskümmerer Stadt Deggendorf	Seite 10
Aicha - ein kleines Dorf macht sich auf den Weg	Seite 11
Dorfmitte Schwanenkirchen - Neubau Pfarrsaal	Seite 12
Sinnes- und Blindengarten Infozentrum Isarmündung	Seite 13
Projektbegleitung und Ausstattung Haus der Kinder, Jugend und Vereine	Seite 14
Inwertsetzung des Museumsgebäudes Deggendorf	Seite 15
Nutzungskonzept Burgruine Natternberg	Seite 16
Bewegungsparcours Aholming	Seite 17
Ausstattung Bürger- und Vereinshaus Plattling	Seite 18
Radrunde Bayerisches Thermenland (Kooperationsprojekt)	Seite 19
Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung Radrunde Bayerisches Thermenland (Folgeprojekt)	Seite 19
Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald - Trans Bayerwald (Kooperationsprojekt)	Seite 20
Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur Trans Bayerwald (Folgeprojekt)	Seite 20
Bewegungsparcours - bewegtes Niederbayern (Kooperationsprojekt)	Seite 21
Mobile Bühne ILE Sonnenwald (Kooperationsprojekt)	Seite 22
LAG-eigenes Projekt Unterstützung Bürgerengagement I	Seite 23
Sport-Gemeinschaftshaus FC Künzing	Seite 24
StreuobstWISSEN	Seite 25
Ausstattung Bürgerzentrum Lalling	Seite 26
Solarpotentialkataster Landkreis Deggendorf	Seite 27
LAG-eigenes Projekt Unterstützung Bürgerengagement II	Seite 28
Integrativer Allwetterplatz Spielvereinigung Osterhofen	Seite 29
Inklusives Naturfreibad Metten	Seite 30
Smarter Sportverein auf dem Weg zur Klimaneutralität	Seite 31
Ausstattung Bürgerzentrum Grattersdorf	Seite 32
Bewegungsparcours Hengersberg	Seite 33

Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e. V.

Die **Lokale Aktionsgruppe** besteht seit der Förderperiode LEADER II 1994 bis 1999. Zunächst als Arbeitsgemeinschaft organisiert, wurde 2014 zum Start der neuen Förderperiode 2014 - 2020 ein Verein gegründet. Mitglieder sind kommunale Vertreter sowie Wirtschafts- und Sozialpartner. Derzeit hat die LAG Landkreis Deggendorf e. V. 57 Mitglieder. Zur Umsetzung der LEADER-Prinzipien wird in einer Regionalkonferenz eine **Lokale Entwicklungsstrategie (LES)** entwickelt. Mit dieser bewirbt sich die Lokale Aktionsgruppe um Aufnahme in das Förderprogramm. Wird sie ausgewählt, kann sie in der folgenden Förderperiode Projekte umsetzen.



Innerhalb der LAG entscheidet satzungsgemäß der **LAG-Beirat** über die Projektauswahl. Durch das **LAG-Management** und den **LEADER-Koordinator** wird vorgeprüft, ob das Projekt grundsätzlich den Förderrichtlinien entspricht. Es wird im LAG-Beirat vorgestellt, wenn das Projekt der LES dient und noch Fördermittel vorhanden sind. Anhand des in der LES festgelegten **Projektauswahlverfahrens** wird das Projekt mit einer Checkliste bewertet. Wenn es die erforderliche Punktezahl erreicht, kann das Antragsverfahren mit Unterstützung durch das LAG-Management aufgenommen werden.

Das örtliche Auswahlgremium ist der **LAG-Beirat**, bestehend aus elf gewählten Vertretern der Mitgliederversammlung. Es werden ein Vorsitzender und sein Stellvertreter gewählt. Die letzten Neuwahlen fanden turnusgemäß am 29. September 2020 bei der Mitgliederversammlung statt (Foto).

Die derzeitigen Mitglieder sind: Michael Klampfl (Vorsitzender, Gemeinde Außernzell), Liane Sedlmeier (stv. Vorsitzende, Stadt Osterhofen), Klaus Busch (Stadtmarketing Deggendorf e. V.), Inge Edmeier (Hengersberg), Hans-Jürgen Fischer (Gemeinde Offenberg), Theresia Friedberger (Aholming), Pater Markus Haering OSB (Benediktinerabtei Metten), Günter Hartl (Kreishandwerkerschaft Donau-Wald, Deggendorf), Stefanie Johann (Deggendorf), Rosmarie Mattis (Bauernverband, Osterhofen), Hans Schmalhofer (Stadt Plattling).

Über LEADER

Das LEADER-Programm ("Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale" = Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) unterstützt die ländlichen Regionen auf ihrem Weg einer selbstbestimmten Entwicklung - ganz nach dem Motto "**Bürger gestalten ihre Heimat**". LEADER ist ein seit Jahrzehnten ein bewährtes EU-Förderprogramm, das auf die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt ganzer Regionen ausgerichtet ist. Zentrale Elemente von LEADER sind dabei Vernetzung, Nachhaltigkeit, Wertschöpfung und Bürgerbeteiligung.

Informationen: www.leader.bayern.de

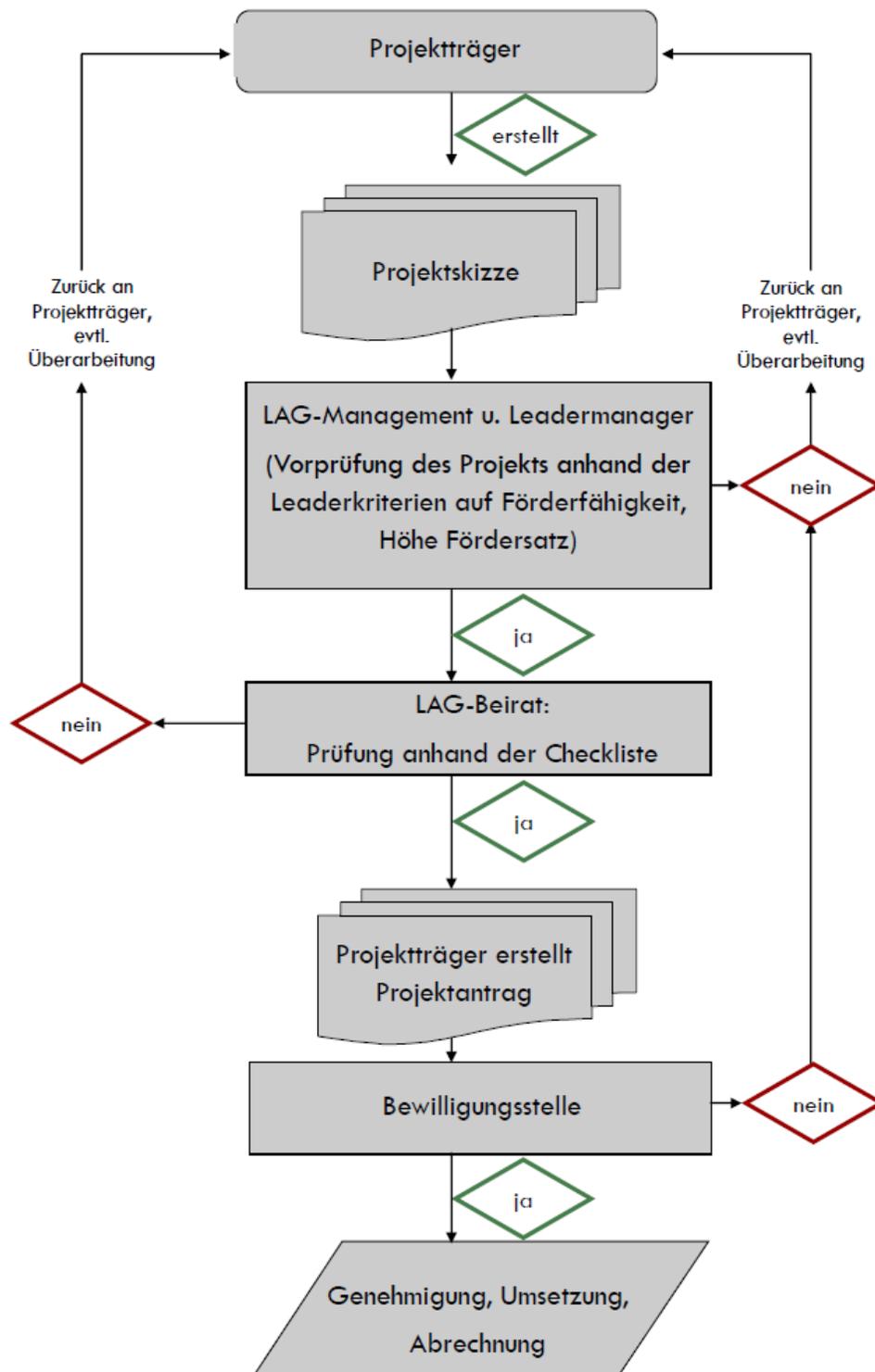
LAG-Management

Die **Aufgaben des LAG-Managements** umfassen unter anderem die Geschäftsführung des Vereins „Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e.V.“, Unterstützung des 1. Vorsitzenden, Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens der LAG, Betreuung der Projektträger bei Umsetzung und Zahlungsanträgen, Kontaktperson für LEADER-Koordinator, Bewilligungsstellen, Fachbehörden usw. Die Stelle ist beim Landkreis Deggendorf angesiedelt und wird mit EU-Fördermitteln aus dem LEADER-Programm gefördert.



Von der Projektidee zur Umsetzung

Innerhalb der LAG entscheidet der LAG-Beirat über die Projektauswahl. Dass ein Projekt in Rahmen von LEADER gefördert werden kann, muss dieses bestimmte Kriterien erfüllen. Hierzu hat die LAG ein zweistufiges Verfahren entwickelt . Das LAG-Management steht dem Projektträger in jeder Phase des Projektauswahlverfahrens beratend zur Seite. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, Ideen reifen lassen zu können. Vor allem bei der Zusammenstellung der Antragsunterlagen kann das LAG-Management bestimmte Probleme frühzeitig erkennen und die Qualität der Unterlagen prüfen .



Einzelprojekte

Kletterhalle Deggendorf - Inklusionsklettern im Landkreis DEG

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Klettern ist eine völlig natürliche Fortbewegungsart. Doch wie können sich Kinder und Jugendliche mit physischem oder psychischem Handicap in einem Kletterzentrum genauso ungezwungen bewegen wie alle anderen? Ganz von alleine geht das nicht. Der Alpenverein Deggendorf leistet durch das Kletterzentrum Deggendorf auf diesem Gebiet Pionierarbeit.

Ziele und Maßnahmen

- Projektgruppe „Therapie- und Inklusionsklettern“ beim DAV Sektion Deggendorf
- Erarbeitung eines allgemein verwendbaren Konzepts für „Therapie- und Inklusionsklettern für Kinder mit Handicap“
- Enge Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Deggendorf e. V. und der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Bezirks Niederbayern am Klinikum Deggendorf
- Schaffung der räumlichen Voraussetzungen mit Spezialeinrichtungen zur Projektrealisierung (1.450 qm Indoor-Kletterflächen, davon 270 qm in die Sportkletterbereiche integrierte Inklusionskletterflächen, 164 qm Spezialräume als reizarme Rückzugsbereiche)
- Bereitstellung fachlich speziell ausgebildeter Trainer und Betreuer
- Integration der Kletterkinder und –jugendlichen mit Handicap in die große „Klettercommunity“



Fotos: DAV Sektion Deggendorf



Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Sektion Deggendorf
des Deutschen Alpenvereins e. V.

Ansprechpartner:

Jürgen Fröbus, 1. Vorsitzender

Projektzeitraum:

März 2016—Dezember 2017

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Deggendorf—Natternberg

Gesamtkosten: 659.260 EUR

LEADER-Förderung: 200.000 EUR

LEADER-bewilligt am 20.07.2016

Kontakt:

www.esvertikal.de



Inwertsetzung der Außenanlagen des Infohauses Isarmündung

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Das Infohaus Isarmündung mit jährlich ca. 10.000 Besuchern ist eine zentrale Informationseinrichtung des Landkreises Deggendorf für das Großschutzgebiet Isarmündung. Die Einrichtung wurde 1999 fertig gestellt. Verschiedene naturschutzfachliche Führungen werden zusätzlich angeboten und stark von Schulen innerhalb und außerhalb des Landkreises in Anspruch genommen.

Ziele und Maßnahmen

- Steigerung der Attraktivität des Infohauses Isarmündung insbesondere für Fahrradfahrer und für Busgruppen
- Aufwertung der Umweltbildungseinrichtung durch neue didaktische Einrichtungen
- Steigerung der Wahrnehmung der Informationseinrichtung durch Aufwertung des Vorplatzes

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes

Projektträger:

Landkreis Deggendorf

Ansprechpartner:

Michael Bloch

Projektzeitraum:

April 2016—Dezember 2017

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Moos

Gesamtkosten: 250.000 EUR

LEADER-Förderung: 125.000 EUR

LEADER-bewilligt am 03.01.2017

Kontakt:

www.infozentrum-isarmuendung.de



Generationentreff und touristische Inwertsetzung der ehemaligen Krankenhauskapelle Metten

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Das heutige Rathaus wurde 1908 als Krankenhaus erbaut und ist seit 1972 Sitz des Marktes Metten. Im Erdgeschoss befinden sich zwei Räume für den BRK Seniorenclub. Im 1. und 2. Obergeschoss kann die ehemalige Krankenhauskapelle mit Harmonium, zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Die Räumlichkeiten sind nur über Treppen zu erreichen, was zu vielen Beschwerden von gehandicapten und älteren Menschen führt. Das Mettener Familienprojekt „Eltern & Kinder“ gibt es seit 2011, hat aber keine eigenen Räume und damit keine eigene zentrale Anlaufstelle. Das Projekt richtet sich an werdende Eltern, junge Familien, Großeltern und Personen, die mit der Kindererziehung betraut sind und bietet Workshops, Vorträge, Gesprächsrunden usw. an.

Ziele und Maßnahmen

- Verbesserung der touristischen Erschließung der Kapelle mit Harmonium (auch barrierefrei)
- Neugestaltung der Seniorenräume
- Einrichtung eines Projektraumes für das Familienprojekt „Eltern & Kinder“

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Markt Metten

Ansprechpartner:

Erhard Radlmaier, 1. Bürgermeister

Projektzeitraum:

März 2016—Dezember 2016

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Markt Metten

Gesamtkosten: 104.000 EUR

LEADER-Förderung: 51.926 EUR

LEADER-bewilligt am 01.08.2016

Kontakt:

www.markt-metten.de



Fotos: Markt Metten

Destinationskümmerer Stadt Deggendorf

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Deggendorf nimmt als „Brückenfunktion“ im Landkreis eine wichtige wirtschaftspolitische Rolle ein (Einkaufsstadt, Technische Hochschule, Autobahnkreuz, Tourismus). Mit der Weiterentwicklung des Deggendorfer Stadtmarketings wird auch die regionsübergreifende Prozessentwicklung angekurbelt. Diese Aufgaben soll künftig ein sogenannter „Kümmerer“ übernehmen.

Ziele und Maßnahmen

- Schaffung einer neuen Stelle zur Weiterentwicklung des Stadtmarketings und zur regionsübergreifenden Prozessentwicklung in der Stadt Deggendorf
- Aufbau eines „aktiven“ Stadtmarketing-Instrumentes zur Stärkung des städtischen und regionalen Destinations-Standortes
- langfristige, zukunftsfähige Entwicklung zur Stärkung des Standortes mit den damit verbundenen positiven Auswirkungen für die Region: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit in den Bereichen Einkaufs-, Gesundheits- und Tagungstourismus.
- Vernetzung von Angeboten und regionale Förderung einer nachhaltigen Identifikation („Bei uns is sche“).

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Unterstützung des Unternehmertums, der Fachkräftesicherung, Bildung und Qualifizierung

Projektträger:

Stadt Deggendorf

Ansprechpartner:

Andreas Höhn

Projektzeitraum:

Dezember 2016—Dezember 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Deggendorf

Gesamtkosten: 156.707 EUR

LEADER-Förderung: 78.353 EUR

LEADER-bewilligt am 11.11.2016

Kontakt:

www.deggendorf-pulsiert.de



Aicha - ein kleines Dorf macht sich auf den Weg

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die Pfarrkirche St. Thomas in Aicha an der Donau ist die einzige Thomas Kirche im Bistum Passau. Ein Hochaltar aus dem Jahre 1670 sowie weitere Kunstwerke wie z.B. der Kreuzweg, sowie ein historisches Orgelprospekt aus dem Jahr 1758 mit Rokoko-Schnitzereien stellen Besonderheiten dar. Der Donau-Rad-Weg führt am Ort Aicha, direkt neben dem denkmalgeschützten Schöpfwerk (Pumphaus) vorbei.

Ziele und Maßnahmen

- Radkonzeptionelle Anbindung an Donau-Rad-Weg
- Stärkung der Dorfgemeinschaft durch neue Orgel
- Kirchenkonzerte im Verbund mit anderen Kirchen der Region (Kooperationspartner Europäische Wochen Passau)
- Angebotspakete für Musiktouristen

Hinweis:

Aufgrund des Beschlusses der LAG-Mitgliederversammlung vom 23.11.2016 werden die Renovierung und die Ausstattung von Sakralgebäuden nicht mehr mit LEADER-Mitteln gefördert.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur

Projektträger:

Kirchenverwaltung Aicha a. d. Donau

Ansprechpartner:

Roland Stieglmaier-Maidl, Kirchenpfleger

Projektzeitraum:

März 2017—Dezember 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Aicha a. d. Donau (zu Stadt Osterhofen)

Gesamtkosten: 185.450 EUR

LEADER-Förderung: 90.000 EUR

LEADER-bewilligt am 21.03.2017

Kontakt:

www.pfarrverband-osterhofen.de



Dorfmitte Schwanenkirchen - Neubau Pfarrsaal

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Der Pfarrsaal mit Pfarrplatz in Schwanenkirchen dient nicht nur den Angelegenheiten der Pfarrgemeinde, sondern ist ein wichtiger Anlaufpunkt für alle Aktivitäten in der Ortschaft Schwanenkirchen. Der Pfarrplatz wird auch als Schulbuswarteplatz und als Versammlungsplatz bei allen Vereinstätigkeiten genutzt. Der schon etwas in die Jahre gekommene Pfarrsaal wird neben den Aktivitäten in der Pfarrgemeinde auch von allen ortsansässigen Vereinen, wie Altenclub, Theatergruppe, Mutter-Kind-Gruppe, Frauenbund, Gotthard-Verein, Krieger- und Reservistenverein als Veranstaltungsraum benötigt.

Ziele und Maßnahmen

- Neubau eines Gemeinschaftssaales mit Bühne, WC-Anlage und Teeküche
- Umbau des bestehenden Saales zu einem Nebengebäude mit Stuhllager und sonstigen Lagerflächen

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Pfarrkirchenstiftung Schwanenkirchen

Ansprechpartner:

Josef Drasch

Projektzeitraum:

Juli 2017—Dezember 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Schwanenkirchen (zu Markt Hengersberg)

Gesamtkosten: 650.000 EUR

LEADER-Förderung: 200.000 EUR

LEADER-bewilligt am 01.02.2018

Kontakt:

www.pfarrei-schwanenkirchen.de



Foto: Michaela Karbstein

Sinnes- und Blindengarten Infozentrum Isarmündung

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Das Infohaus ist zentrale Umweltbildungseinrichtung mit Themenschwerpunkt Aue, entsprechend kann das Entwicklungsziel Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung insbesondere des Umweltschutzes verbessert werden. Durch den Sinnes- und Blindengarten wird die Einrichtung um ein weiteres Highlight aufgewertet. Die überregionale, landschaftliche Besonderheit des Isarmündungsgebiets ist Bestandteil der Dauerausstellung Lebensraum Isarmündung. Bei zahlreichen Führungen für Schulklassen und Erwachsenengruppen wird die Einmaligkeit des Isarmündungsgebiets erläutert.

Ziele und Maßnahmen

- Anlage eines einladenden Sinnes- und Blindengarten, harmonisch eingebettet inmitten einer knapp 20 Jahre alten Streuobstwiese, zwischen zwei langgestreckten Gebäudeteilen
- Hochbeete mit Duft- und Gartenkräutern, Handlauf mit Schildern in Blindenschrift
- Eigens aufbereiteter Zugang für Rollstuhlfahrer
- Klangspiele, Skulpturen und Kunstobjekte
- Audioguide für blinde Menschen

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Landkreis Deggendorf

Ansprechpartner:

Alexander Streule

Projektzeitraum:

Mai 2018 - Dezember 2018

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Moos

Gesamtkosten: 59.905 EUR

LEADER-Förderung: 25.170 EUR

LEADER-bewilligt am 04.05.2018

Kontakt:

www.infozentrum-isarmuendung.de



Projektbegleitung und Ausstattung Haus der Kinder, Jugend und Vereine

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Der Kreisjugendring Deggendorf übernahm im Herbst 2017 die Trägerschaft für ein Objekt im „Lunapark“ in Plattling. Es entstand durch Umbau ein Haus der Kinder, Jugend und Vereine: zahlreiche Seminar- und Veranstaltungsräume, Küche, Schlafräume (insgesamt 56 Betten), barrierefrei.

Ziele und Maßnahmen

Einrichtung Projektmanagement: 1 Fachkraft zur Umsetzung der Projektziele und Erarbeitung weiterer Ziele für drei Jahre.

Anschaffung von Ausstattungsgegenständen:

- Medienpädagogische Grundausrüstung
- Beschäftigungsmaterial
- Brettspiele
- Außenbereich und Spielgeräte
- Moderationsmaterial
- Regalsysteme
- Ausstattung für Seminarräume
- Multifunktionelles Tische- und Stühlesystem im ganzen Haus
- Küchenausstattung
- Zimmerausstattung Obergeschoss

➔ Generationenübergreifende Synergieeffekte durch variable Räumlichkeiten

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Kreisjugendring Deggendorf

Ansprechpartner:

Martin Hohenberger

Projektzeitraum:

Juli 2018 - Juli 2020

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Plattling („Lunapark“)

Gesamtkosten: 398.065 EUR

LEADER-Förderung: 150.000 EUR

LEADER-bewilligt am 09.08.2018

Kontakt:

www.kjr-deggendorf.de



Fotos: Kreisjugendring Deggendorf

Inwertsetzung des Museumsgebäudes Deggendorf

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Mit dem INTERREG-Projekt „Museum Uploaded“ (Kooperation Stadtmuseum DEG, THD (Campus FRG), das Regionalmuseum Pisek und die Uni Budweis) wird die Entwicklung zukunftsfähiger digitaler Strategien für Museen sowie deren Anwendung bei Neukonzeptionen von Museen und Aktualisierungen von bestehenden Dauerausstellungen verfolgt.

Das Stadtmuseum Deggendorf und das Museum Pisek planen gemeinsam die zeitgemäß attraktive Teil-Neugestaltung bzw. Erweiterung ihrer jeweiligen Ausstellungen sowie deren technologische Weiterentwicklung. Die neu entwickelten Systeme werden in den beiden Museen für die Vermittlungsarbeit implementiert.

Für den Einbau der entstehenden neuen Ausstellung zur Stadtgeschichte Deggendorfs sind in der denkmalgeschützten ehemaligen Knabenschule bauseits notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Ertüchtigung des Gebäudes hinsichtlich der Barrierefreiheit und der nachhaltigen energetischen Anforderungen betreffen. Nur so können die zeitgemäßen Anforderungen der Besucherorientierung im Stadtmuseum erfüllt und die erfolgreiche Museumsarbeit langfristig gesichert werden.

Ziele und Maßnahmen

- Besucherorientierte Inwertsetzung eines denkmalgeschützten Gebäudes
- Barrierefreie Erschließung des denkmalgeschützten Gebäudes
- Steigerung der regionalen Identität durch Aufarbeitung von regionalspezifischen Themen, wie z.B. der Textilindustrie, die die Region in früheren Zeiten geprägt hat
- Verbesserung des touristischen Angebots
- Aufwertung der Museumskultur und Anpassung an die neuen Technologien und Standards
- Beteiligung der Stadtgesellschaft
- Schaffung von barrierefreien Kulturangeboten
- Verbindung von Museum und Stadtraum
- Vernetzung von Museen zu einem „virtuellen Museum der Region“
- Kostenlose Bereitstellung von Konzepten und Software als Open Source für weitere Museen

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur

Projektträger:

Stadt Deggendorf

Ansprechpartner:

Brigitta Petschek-Sommer

Projektzeitraum:

September 2019 - Dezember 2021

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Deggendorf

Gesamtkosten: 610.627 EUR**LEADER-Förderung:** 200.000 EUR

LEADER-bewilligt am 04.05.2018

Kontakt:

www.stadtmuseum.deggendorf.de



Foto: Stadt Deggendorf



Nutzungskonzept Burgruine Natternberg

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Auf dem Natternberg in Deggendorf befindet sich die Ruine einer mittelalterlichen Gipfelburg. Im Zuge des Dreißigjährigen Krieges wurde die Burg stark beschädigt, blieb aber weiterhin Sitz eines Pflegers. Am 19. Mai 1743 wurde sie im Österreichischen Erbfolgekrieg zerstört. Nach mehreren Besitzerwechseln ist die Burg heute im Besitz der Grafen von und zu Arco-Zinneberg. Sie wurde bis 1963 bewohnt.

Ziele und Maßnahmen

Ziel der Stadt Deggendorf ist es, die Burgruine Natternberg erlebbarer zu machen und zugleich den Anforderungen des Natur- und Denkmalschutzes Rechnung zu tragen. Da die Stadt Deggendorf kein städtisches Theater unterhält, ist beabsichtigt, diese Lücke mit einem Freilufttheater und ausgewählten Spielprogrammen am Natternberg zu füllen. Auch ergänzende Veranstaltungen wie z.B. ein Freiluftkino sind angedacht. Konkurrenzen zu ähnlichen Veranstaltungen im Umland (Nibelungenspiele und Nibelungenmarkt in Plattling, Mittelaltermarkt Burgruine Winzer) sollen durch dieses Veranstaltungskonzept vermieden werden.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:
Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes

Projekträger:
Stadt Deggendorf

Ansprechpartner:
Klaus Busch

Projektzeitraum:
2020 - 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:
Natternberg

Gesamtkosten: 50.000 EUR

LEADER-Förderung: 25.000 EUR

LEADER-bewilligt am 18.11.2020

Kontakt:
www.deggendorf.de



Fotos: Stadt Deggendorf

Bewegungsparcours Aholming

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Bereits im Februar 2019 hat die Gemeinde Aholming erste Überlegungen für einen Bewegungsparcours mit Outdoor-Fitnessgeräten angestellt. Das Kooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“ (siehe S. 21) war zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits abgeschlossen. Die Gemeinde Aholming möchte einen Bewegungsparcours als Einzelprojekt beantragen.

Ziele und Maßnahmen

- Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung unterstützt
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Gemeinde Aholming

Ansprechpartner:

Simon Hauber

Projektzeitraum:

2020 - 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Areal am Sportplatz des TSV Aholming

Gesamtkosten: 60.000 EUR**LEADER-Förderung:** 30.000 EUR

LEADER-bewilligt am 09.12.2020

Kontakt:

www.aholming.de

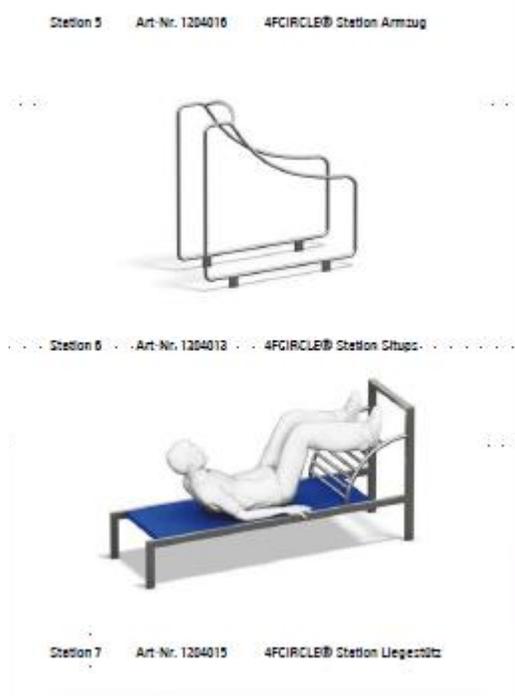


Foto:
Architekt
Andreas Ortner
Osterhofen



Ausstattung Bürger- und Vereinshaus Plattling

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die Stadt Plattling beabsichtigt die Schaffung eines Bürger- und Vereinshauses am Standort Werkstraße 19 im überplanten Bereich „Nordpark III“. Dieses Bürger- und Vereinshaus besteht im Wesentlichen aus zwei Bereichen, einem zu sanierenden, unter Denkmalschutz stehenden Backsteingebäude, und einem multifunktional nutzbaren Ergänzungsbau. Die baulichen Tätigkeiten sollen insbesondere mit Städtebaumitteln („Innen statt Außen“) gefördert werden.

Ziele und Maßnahmen

Für den Bürgersaal bzw. das Bürgerhaus sind Ausstattungsgegenstände zur Erfüllung der Projektziele unabdingbar. Es ist geplant, folgende Anschaffungen zu tätigen:

- Medienpädagogische Grundausstattung
- Regalsysteme
- Ausstattung für Seminarräume
- Multifunktionelles Tische- und Stühlesystem
- Regenerationsküche

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Stadt Plattling

Ansprechpartner:

Eugen Grimm

Projektzeitraum:

2020 - 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

nördlich des Plattlinger Bahnhofs zwischen den Bahnanlagen und der Werkstraße

Gesamtkosten: 406.000 EUR

LEADER-Förderung: 195.593 EUR

LEADER-bewilligt am 15.12.2020

Kontakt:

www.plattling.de



Fotos: Brunner Architekten Ingenieure GmbH Viechtach

Kooperationsprojekte

Radrunde Bayerisches Thermenland



Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Der Tourismusverband Ostbayern entwickelt im Rahmen seiner Radoffensive Ostbayern für das Bayerische Golf- und Thermenland in enger Abstimmung mit den touristischen Partnern ein überregionales Radleuchtturmprojekt. Dieses besteht aus einer regionsumspannenden Radrunde sowie mehreren Erlebnisräumen, die die Runde (ca. 900 km) verbinden und weitere Tourenoptionen ermöglichen.

Ziele und Maßnahmen

Entwicklung und Umsetzung eines radtouristischen Leuchtturmprojektes und Profilierung des Golf- und Thermenlands und darüber hinaus als Radregion, d. h.

- Ausrichtung an radtouristischen Zielgruppen
- Qualitätssteigerung im Radtourismus durch Thematisierung der Wege
- Optimierung der Wege hinsichtlich Trassenführung und Beschilderung (Standardisierung nach FGSV)
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Verlängerung der Verweildauer der Radfahrer in der Region (auf Grund der Weglängen auch attraktiv für Streckenradler)

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur

Projekträger:

Tourismusverband Ostbayern e. V.

Ansprechpartner:

Alexander von Poschinger

Projektzeitraum:

Februar 2016 - Januar 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

8 Partner-LAGs in Niederbayern/Oberbayern

Gesamtkosten: 329.758 EUR**LEADER-Förderung DEG:** 23.742 EUR

LEADER-bewilligt am 06.06.2016

Info:

www.bayerisches-thermenland.de

Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung Radrunde Bayerisches Thermenland (Folgeprojekt)

Es handelt sich um eine konsequente Weiterentwicklung des Projekts „Radrundens Bayerisches Thermenland“ aus den Jahren 2016 bis 2018. Das Projekt „Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrundens Bayerisches Thermenland“ soll die bedeutende Rolle des Radtourismus in der Urlaubs- und Freizeitregion Bayerisches Golf- und Thermenland stärken und zukunftsweisende Investitionen in die Service- und Infrastrukturqualität für Radfahrer ermöglichen.

Projektbausteine u. a.:

- Zertifizierung des Fernradweges „Niederbayerntour“ durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) zur Qualitätsradroute.
- Produktentwicklung von Tages- und Wochenendtouren sowie thematischen Radtouren auf bestehenden Radwegen im Projektgebiet
- Entwicklung eines einheitlichen Rastplatzdesigns zum Bau vorbildlicher Rastplätze im Projektgebiet inkl. Untersuchung möglicher Standorte

Steckbrief

Projekträger:

Tourismusverband Ostbayern e. V.

Ansprechpartner:

Alexander von Poschinger

Projektzeitraum:

Frühjahr 2019 bis Frühjahr 2021

Projektgebiet/Gemeindebereich:

8 Partner-LAGs in Niederbayern/Oberpfalz

Gesamtkosten: 161.770 EUR**LEADER-Förderung DEG:** 28.607 EUR

LEADER-bewilligt am 25.01.2019



Entwicklung einer MTB Runde im Bayerischen Wald - Trans Bayerwald



Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Ziel der Destination Bayerischer Wald ist es, sich zu einer der führenden MTB Mittelgebirgsregionen Deutschlands zu entwickeln. Hierzu soll ein „Leuchtturm“ der „Trans Bayerwald“ Trail entwickelt werden, der alle Mountainbike-Regionen im Bayerischen Wald verbindet.

Ziele und Maßnahmen

- Streckenfindung und Erstbefahrung der Strecke - Bestandsaufnahme
- Beschilderung des MTB Trails (Gezielte Besucherlenkung heraus aus sensiblen Gebieten, Vermeiden von Konflikten mit anderen Wegnutzern)
- Flächendeckender Aufbau von Infrastruktur- und Servicequalität für Mountainbiker
- Erarbeiten eines Vermarktungskonzeptes (Erlebniswert des Trails herausstellen) – Schaffen der Voraussetzungen für ein effektives Marketing unter Einbindung der Tourismusorganisationen
- Akzeptanzmaßnahmen (Infoveranstaltungen: Wegeregeln für MTB, Trail Toleranz)
- Bereitstellen von umfassendem Infomaterial (Karten, Flyer, Broschüren, GPS Daten, Streckeninfos im Internet/mobilen Webseiten, Social Media)

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur

Projektträger:

Tourismusverband Ostbayern e. V.

Ansprechpartner:

Daniela Schilling

Projektzeitraum:

Januar 2016 – Dezember 2018

Projektgebiet/Gemeindebereich:

6 LAGs im Gebiet Bayerischer Wald

Gesamtkosten: 380.000 EUR**LEADER-Förderung DEG:** 25.748 EUR

LEADER-bewilligt am 07.11.2016

Info:

www.trans-bayerwald.de

Qualitätsoffensive und Aufbau einer Erlebnisinfrastruktur (Folgeprojekt)

Ziel des Projektes ist die Steigerung der Wertschöpfung im Bayerischen Wald und die qualitative und nachhaltige Entwicklung des Mountainbike-Tourismus.

Alle Zielsetzungen dienen dazu, das Hauptziel zu erreichen: Die Entwicklung des Bayerischen Waldes zu einer der führenden Mountainbike-Mittelgebirgsregionen Deutschlands.

Kooperationsprojekt der LAGs ARBERLAND e.V., Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e.V, Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V., Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e.V. Landkreis Deggendorf e.V., Regionalinitiative Passauer Land e.V.

Projektbausteine u. a.:

- Ausweisen Fotopunkt inkl. Erlebnisinszenierung
- Reparaturstellen
- Brennstempel
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Steckbrief

Projektträger:

Tourismusverband Ostbayern e. V.

Ansprechpartner:

Daniela Schilling

Projektzeitraum:

Frühjahr 2019 bis Frühjahr 2021

Projektgebiet/Gemeindebereich:

6 LAGs im Gebiet Bayerischer Wald

Gesamtkosten: 233.214 EUR**LEADER-Förderung DEG:** 27.496 EUR

LEADER-bewilligt am 08.04.2019

Bewegungsparcours - bewegtes Niederbayern

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Bereits in der Förderperiode 2007-2014 wurde ein Kooperationsprojekt „Bewegungsparcours – bewegter Bayerischer Wald“ sehr erfolgreich umgesetzt und wurde in der aktuellen Förderperiode auf Niederbayern übertragen. Dazu wurden in mehreren Orten Bewegungsparcours errichtet, die die gesundheitsorientierte Bewegung fördern, aber auch eine Möglichkeit für spielerische Freizeitgestaltung bieten. Es wurden Schulungen zur Benutzung der Geräte durchgeführt. Die Anlagen sind frei zugänglich und können von allen Generationen und auch von Menschen mit Handicap kostenlos genutzt werden. Eine abgestimmte Vermarktung erfolgt über den Tourismusverband Ostbayern e. V.

Projektpartner im Landkreis Deggendorf

- Osterhofen
- Moos
- Buchhofen
- Offenberg
- Plattling
- Metten

Die Abschlussfeier des Kooperationsprojektes hat am 12. Juli 2019 in Hauzenberg stattgefunden. Die Bewegungsparcours' im Landkreis Deggendorf werden zukünftig auch im Rahmen der Gesundheitsregion plus - Sportregion Deggendorf genutzt.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Jeweilige Kommune

Ansprechpartner:

Dr. Ursula Diepolder

Projektzeitraum:

Februar 2016 - Januar 2019

Projektgebiet/Gemeindebereich:

7 Partner-LAGs in Niederbayern

Gesamtkosten: 77.034 EUR (Dachantrag)

LEADER-Förderung :

Osterhofen 39.000

Moos 35.966

Buchhofen 30.000

Offenberg 28.060

Plattling 35.235

Metten 42.000

LEADER-bewilligt am 29.08.2017

Info:

<https://sportregion-deggendorf.de/fitnessparcours/>



Mobile Bühne ILE Sonnenwald

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die ILE Sonnenwald ist ein Zusammenschluss aus zehn Gemeinden, neun im Landkreis Deggendorf - Auerbach, Außernzell, Grattersdorf, Hengersberg, Hunding, Iggenbach, Lalling, Schaufling, Schöllnach - sowie Zenting im Landkreis Freyung-Grafenau. Um die Attraktivität der Veranstaltungen der ILE-Gemeinden zu stärken, sowohl für Touristen als auch Einheimische, ist es bei vielen Veranstaltungen erforderlich, eine Bühne zu haben. Der Bauhof Hengersberg mit seiner Bauhofhalle und eigener Werkstatt bietet sich als Unterstellmöglichkeit und Wartungsstützpunkt an.

Ziele und Maßnahmen

- Steigerung der Attraktivität der Region und der Lebensqualität vor Ort
- Assoziation von positiven Erlebnissen mit der ILE Sonnenwald und Steigerung der Akzeptanz und Bekanntheitsgrad des Zusammenschlusses
- Förderung des Ehrenamts (keine gewerbliche Vermietung)
- Minimierung von Konkurrenzveranstaltungen im Gebiet durch Terminabsprachen zur Nutzung der Bühne
- Langfristige Senkung von Personaleinsatz und Kosten durch kurze Aufbauzeiten

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projekträger:

Markt Hengersberg federführend, mit Auerbach, Schaufling, Hunding und Zenting

Ansprechpartner:

Stefan Jungtäubl

Projektzeitraum:

April 2019 - Dezember 2020

Projektgebiet/Gemeindebereich:

ILE Sonnenwald

Gesamtkosten: 66.747 EUR

LEADER-Förderung: 39.263 EUR

LEADER-bewilligt am 23.09.2019

Info:

www.ile-sonnenwald.de



LAG-eigenes Projekt Unterstützung Bürgerengagement

Bürgerschaftliches Engagement

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ fördert die LAG Landkreis Deggendorf Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement in unserem Landkreis stärken und einen positiven Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) leisten. Dem bürgerschaftlichen Engagement wird damit die Möglichkeit gegeben, auf möglichst unbürokratischem Wege Fördermittel zu erhalten sowie die Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen zu steigern.

Umsetzung

Pro Einzelmaßnahme gewährt die LAG Landkreis Deggendorf in der Regel eine Förderung von 70 % der nachgewiesenen Nettokosten, mindestens jedoch 500 Euro netto bis maximal 2.000 Euro. In begründeten Ausnahmefällen kann die LAG die Förderung auf 100 % (max. 2.000 Euro) erhöhen.

- Projektauswahl durch LAG-Beirat
- Das Projekt muss den Regelungen und Grundsätzen der LAG entsprechen
- Vor Maßnahmenbeginn muss eine Zielvereinbarung geschlossen werden

In fünf Auswahlrunden wurden 23 Projekte ausgewählt. Drei Projekte konnten aus sachlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Das zugesicherte Budget floss in das Gesamtbudget zurück. Insgesamt wurden bisher Fördermittel an 16 Projektträger ausgezahlt. Sechs Projekte befinden sich 2020/21 in der Umsetzung. Ab Herbst 2021 können voraussichtlich wieder Anträge für Kleinprojekte eingereicht werden.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

alle Entwicklungsziele der LES

Projektträger:

LAG Landkreis Deggendorf e. V.

Ansprechpartner:

Stefanie Frank

Projektzeitraum:

Juli 2017 - Dezember 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Gebiet der LAG Landkreis Deggendorf

Gesamtkosten: 22.223 EUR**LEADER-Förderung:** 20.000 EUR

LEADER-bewilligt am 09.05.2018

Info:

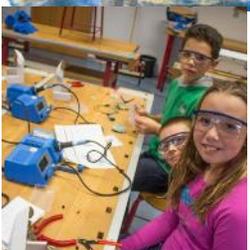
www.landkreis-deggendorf.de/wirtschaft-regionalmanagement/leader/projekte/unterstuetzung-buergerengagement/



**Hochwasserkreuz
Niederlalteich**

Fördergemeinschaft
St. Gotthard e.V.

Gestaltung eines beim Hochwasser 2013 angeschwemmten Kreuzes: Das Gymnasium Niederlalteich wurde beim Hochwasser schwer beschädigt. Das angeschwemmte Kreuz erinnert daran. Es wird in der Schule aufgehängt, die Gestaltung wird von den Schülern entworfen.



**Material für
Technikferien**

Technik für Kinder e.V.
Deggendorf

Die Technikferienaktionen im Technikhaus Deggendorf waren dieses Jahr sehr erfolgreich. Ein Highlight war u. a. der Bau von Kaugummiautomaten. Weitere Angebote waren Solarrenner, Propeller-Katamaran, Origami-Lichterketten uvm.



**Materialkosten für
Jugendhunnengruppe**

Hunnengruppe
der Realschule Plattling

Die hunnengruppe der Realschule Plattling nimmt regelmäßig an den Plattlinger Nibelungenfestspielen teil. Für das Festspiel 2019 wurden neue Kostüme, Zubehör und Ausstattung für das Lagerleben von den Schülern, unterstützt von ehrenamtlichen Handwerkern, hergestellt (z.B. Lederkappen, Gewänder, Lanzen usw.) bzw. angeschafft.



Projekte nach Verlängerung der Förderperiode bis 2022

Sport-Gemeinschaftshaus Künzing

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die Gemeinde Künzing hat ca. 3.200 Einwohner, die Einwohnerzahlen stagnieren. Die Gemeinde Künzing besitzt aufgrund ihrer Lage teilweise nur eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten. Von den ehemals sechs Gastwirtschaften in Künzing ist mittlerweile nur noch eine mit eingeschränkten Öffnungszeiten geöffnet. Der Auspendlersaldo liegt bei ca. 800 sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern. Wie in vielen ähnlich strukturierten Ortschaften sind insbesondere auch für die Jugend die attraktiven Unterhaltungsmöglichkeiten weit entfernt. Die geplante Maßnahme soll insbesondere einem Auflösungs- und Erosionsprozess der Dorfgemeinschaft entgegenwirken.

Ziele und Maßnahmen

Das Projekt verfolgt die Zielsetzung, die vorhandenen Potenziale zu stärken, die regionalen Kräfte zu bündeln und das Selbstbewusstsein des ländlichen Raumes insbesondere der kleineren Ortschaften zu heben. Eine motivierte Bevölkerung engagiert sich und verbessert die Lebensqualität im eigenen Umfeld. Gerade diese „weichen Standortfaktoren“ sind wichtig, um einen Abwandern der jungen Erwachsenen aus dem ländlichen Raum entgegen zu wirken.

Regional wirksam ist das Projekt insbesondere im Bereich der Jugendförderung. Aufgrund der Gastmannschaften aus ganz Niederbayern kann das Projekt auch beispielgebend für die Region werden

- Bau und Ausstattung eines Sportgemeinschafts-Gebäudes
- generationenübergreifend von der Kinderbetreuung bis zum Seniorsport
- Der FC-Künzing e.V. ist ein wichtiger Baustein im dörflichen Leben von Künzing
- Der Verein hat ca. 630 Mitglieder und deckt verschiedene Sparten ab
- Der Verein ist in Künzing auch stark in der außersportlichen Traditionspflege engagiert
- Der mitgliederstarke Verein kann Teile des Innenausbaus in Eigenleistung erbringen

Foto: LAG Deggendorf



Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

FC Künzing e. V.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Reinhard Bauer

Projektzeitraum:

2021 - 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Gemeinde Künzing

Gesamtkosten: 709.211 EUR

LEADER-Förderung: 309.815 EUR

LEADER-bewilligt am 11.05.2021

Info:

www.fc-kuenzing.de

StreuobstWISSEN

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Streuobstwiesen sind prägender Bestandteil der Kulturlandschaft im **Lallinger Winkel**. Verbunden mit ihnen ist die regionale Erzeugung von Obst, eine immense Biodiversität, ein Beitrag zum Boden-, Gewässer- und Klimaschutz und eine besondere Bedeutung im Hinblick auf Erholung, Tourismus und Kulturerbe. Es gibt bereits zahlreiche **Akteure**, die sich mit den Themen Streuobst im Lallinger Winkel beschäftigen: IG biozertifiziertes Streuobst, ARGE Lallinger Streuobst, Hundinger Goldbergbauern, Obst- und Gartenbauverein, Pomologen usw. Diese Akteure setzen sich aktiv für den Erhalt der Streuobstwiesen ein. Da viele und vor allem motivierte Akteure vor Ort einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für den Streuobsterhalt sind, gilt es, diese Akteure zu unterstützen und zu motivieren, sich weiterhin für die Streuobstwiesen zu engagieren als auch neue Streuobstaktive zu gewinnen. Dies soll durch Angebote zur fachlichen Qualifizierung und Weiterbildung zum Thema Streuobstwiesen erreicht werden. Das **Streuobstwiesenkompetenzzentrum** ist ein Netzwerk aus örtlichen Streuobst-Arbeits- und Interessensgemeinschaften, den Gemeinden Lalling, Hunding, Schaufling und Grattersdorf und der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Finanziert wird das Vorhaben vom Dispositionsfonds der Sparkasse Deggendorf (LKR DEG) und dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (HSWT). **Es verfolgt das Ziel, Streuobstwiesen im Lallinger Winkel durch verschiedene Projekte, Aktionen etc. zu erhalten und fachliche Kompetenzen vor Ort im Streuobstbereich aufzubauen.** Neben anderen Aktivitäten möchte das Streuobstwiesenkompetenzzentrum das vorliegende Projekt umsetzen.

Ziele und Maßnahmen

Im neu geschaffenen Netz von Streuobstwiesenberatern werden sich kompetente Ansprechpartner vor Ort für Eigentümer und Bewirtschafter von Streuobstwiesen finden. Das Fachwissen über Streuobstwiesen wird durch die Arbeit der Streuobstwiesenberater in die Breite getragen und vor Ort verankert. Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und der Neuanlage von Streuobstwiesen im Lallinger Winkel.

- Teil 1- Fortbildungen/Fachvorträge für Streuobstaktive und -interessierte
- Teil 2- Ausbildung von 15 Streuobstwiesenberatern
- Projektmanagement zur Organisation, betriebswirtschaftlichen Steuerung, Netzwerkarbeit und Evaluierung der Maßnahme



Fotos: Lallinger Winkel

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Schutz, Erhalt und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt- und Klimaschutzes

Projektträger:

Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Ansprechpartner:

Christina Fuchs

Projektzeitraum:

Oktober 2021 - August 2023

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Lallinger Winkel

Gesamtkosten: 34.201 EUR

LEADER-Förderung: 15.345 EUR

LEADER-bewilligt am 22.04.2021

Info:

www.lallingerwinkel.de/streuobstwiesenkompetenzzentrum



Ausstattung Bürgerzentrum Lalling

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die Gemeinde Lalling hat das stillgelegte Gasthaus zur Post mit Bürgersaal und Zehentstadel sowie Wohnhaustrakt erworben. Die Gemeinde beabsichtigt die Reaktivierung der Gastronomie mittels Verpachtung einschließlich der Gästezimmer im 1. OG. Bürgersaal und Zehentstadel sollen von der Gemeinde eigenständig genutzt werden können für öffentliche Veranstaltungen. Im Zehentstadel wird auch noch die öffentliche Bücherei untergebracht. Die baulichen Investitionen werden mit Mitteln der Städtebauförderung einschließlich „Innen vor Außen“ gefördert. Mit dem Projekt werden die soziale Dorfentwicklung und das aktive Zusammenleben im Dorf gestärkt. Mit dem Bau des Bürgerzentrums wird ein Ort der Integration verschiedener Gruppen der Bevölkerung geschaffen. Damit verbunden ist der soziale / gesellschaftliche Zusammenhalt. Für das Bürgerzentrum sind Ausstattungsgegenstände zur Erfüllung der Projektziele notwendig. Es ist geplant folgende Anschaffungen durchzuführen:

Ziele und Maßnahmen

- Küchenausstattung
- Ausstattung Gasthof und Gästezimmer (Gastzimmer und Nebenzimmer, Empfang, 9 Gästezimmer)
- Ausstattung Bürgersaal (Bestuhlung, Verkaufstheke, Medienausstattung, Garderobe)
- Tourist-Info mit Verkauf (Büroausstattung, Theke, Präsentier, Sitzmöbel)
- Zehentstadel (Bestuhlung, Thekenanlage)
- Bücherei (Regalsysteme, Sitzmöbel, Schränke, Tische)
- Schützenraum (Bestuhlung, Küche, Thekenanlage)
- Seminar-/Lagerraum (Bestuhlung, Medienausstattung)
- Thekentechnik und Biergartenausstattung „Salettl“ Fa. Löwenbräu

Ziel des Gesamtprojektes ist die Attraktivierung des Ortskerns bzw. des Hauptortes für die örtliche Bevölkerung sowie touristische Besucher durch Wiederbelebung der Gastronomie und der Schaffung von angemessenen Räumlichkeiten für öffentliche Veranstaltungen.

Foto: Christina Fuchs



Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Stärkung und nachhaltige Entwicklung des Tourismus, der Naherholung, Mobilität und Infrastruktur

Projektträger:

Gemeinde Lalling

Ansprechpartner:

Patrick Eder

Projektzeitraum:

2021 - 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Lalling

Gesamtkosten: 535.973 EUR

LEADER-Förderung: 135.119 EUR (30%)

LEADER-bewilligt am 24.06.2021

Info:

<https://lalling.de>

Solarpotentialkataster Landkreis Deggendorf

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Solarpotentialkataster sind im Internet frei abrufbare interaktive Kartenwerke, in denen für jedes Gebäude einer Stadt oder Region verzeichnet ist, ob und wie es für die Gewinnung von Sonnenenergie geeignet ist. Es wird die Eignung von Dachflächen unter Berücksichtigung der nutzbaren Sonneneinstrahlung und der individuellen Verschattungssituation leicht verständlich dargestellt. Nach Eingabe individuell konfigurierbarer Parameter (z.B. Zahl und Ausrichtung der Dachmodule, Dimensionierung des Solarstromspeichers, etc.) wird die Wirtschaftlichkeit der persönlich geplanten Solaranlage berechnet und dargestellt. Dabei ist es auch möglich, die Anlage zur Optimierung des Eigenverbrauchs auszulegen bzw. zu planen.

Auch auf der Website des Landkreises Deggendorf soll ein Solardachkataster als frei zugängliches und kostenfreies Online-Angebot zur Erstplanung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung auf Dachflächen für alle Interessierten aus dem LAG-Gebiet entstehen.

Ziele und Maßnahmen

Mit der Umsetzung des Solardachkatasters sollen Energieeinsparpotenziale aufgezeigt und die Nutzung regenerativer Energieressourcen vorangebracht werden. Zudem sollen Netzwerke zum Schutz der natürlichen Ressourcen stabilisiert werden. Ein zentraler Aspekt ist aber auch, einen Beitrag zum Klimaschutz in der Region zu leisten. Durch das Forcieren einer klimaneutralen Stromerzeugung mittels Photovoltaik bzw. einer Wärmeerzeugung aus Solarthermie können jedes Jahr große Mengen an CO₂ Emissionen eingespart und die Eindämmung des Klimawandels unterstützt werden.

- Analyse vorhandener Daten und Berechnung Oberflächenmodell sowie Verschattungsraster, Dachseitenerkennung und Potenzialanalyse
- Darstellung im Internet mit Wirtschaftlichkeitsberechnung
- angeschlossenes Handwerkerportal mit Kontakten zu örtlichen Fachbetrieben

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Schutz, Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft, des Umwelt und Klimaschutzes

Projekträger:

Landkreis Deggendorf

Ansprechpartner:

Andreas Ober

Projektzeitraum:

September bis Februar 2022

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Gebiet der LAG Deggendorf

Gesamtkosten: 12.947 EUR**LEADER-Förderung:** 5.440 EUR

LEADER-bewilligt am 24.08.2021

Info:

www.landkreis-deggendorf.de

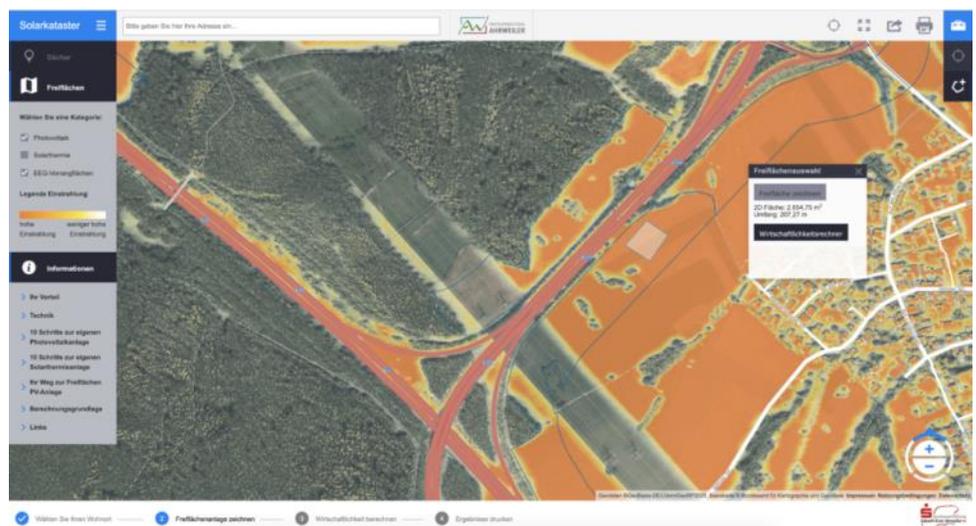


Foto: Geoplex



Unterstützung Bürgerengagement II



Dorfgemeinschaft Sondorf



Tierschutzverein Deggendorf



Heimat- und Kapellenverein Alberting



EC Sondorf

Foto: LAG Deggendorf | Maßnahmenträger

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

alle Entwicklungsziele der LES

Projekträger:

LAG Landkreis Deggendorf e. V.

Ansprechpartner:

Stefanie Frank

Projektzeitraum:

Oktober 2021 bis Dezember 2023

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Gebiet der LAG Landkreis Deggendorf

Gesamtkosten: 22.223 EUR

LEADER-Förderung: 20.000 EUR

LEADER-bewilligt am 02.09.2021

Info:

<https://www.landkreis-deggendorf.de/wirtschaft-regionalmanagement/eu-foerderprogramm-leader/buergerengagement-foerdern/>

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

In der Förderperiode 2014 – 2022 konnte erstmalig das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ beantragt werden, siehe S. 23. Aufgrund der Verlängerung der laufenden Förderperiode bis 31.12.2022 wurde erneut Antrag auf Bürgerengagement in Höhe von 20.000 EUR gestellt. Dazu stellt der Landkreis Deggendorf wieder die Zwischenfinanzierung sowie den Eigenanteil in Höhe von 2.223 EUR zur Verfügung. Neue Maßnahmenvorschläge können jeweils bis eine Woche vor der nächsten Sitzung des LAG-Beirats eingereicht werden. Die Auswahlrunden werden jeweils frühzeitig auf der Homepage der LAG bekannt gegeben.

Ziele und Maßnahmen

Im Rahmen des Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ fördert die LAG Landkreis Deggendorf Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement im Landkreis Deggendorf stärken und einen positiven Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) leisten.

- Antragsberechtigt sind ehrenamtliche lokale Akteure (z. B. Vereine, Privatpersonen, Organisationen usw.)
- Einreichung des Maßnahmenvorschlags (Formular) bei der LAG-Geschäftsführung
- Vorprüfung im Hinblick auf „Regelungen und Grundsätze der LAG Deggendorf beim Projekt Unterstützung Bürgerengagement“
- Auswahl oder Ablehnung durch LAG-Beirat
- Umsetzung der Maßnahme nach Zielvereinbarung
- Abrechnung der Maßnahme direkt mit LAG-Geschäftsführung nach Einreichung eines Sachberichts und ggf. Belege/ Fotos
- Förderhöhe bis zu 90% der Nettokosten, aber höchstens 2.500 EUR

Wenn Sie ebenfalls einen Maßnahmenvorschlag einreichen möchten, wenden Sie sich bitte gerne an die LAG-Geschäftsführerin Stefanie Frank unter Tel. 0991 3100-172.

Integrativer Allwetterplatz Spielvereinigung Osterhofen

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Die SpVgg Osterhofen plant bereits seit längerem den Neubau eines Allwetterplatzes am Sportgelände in Osterhofen. Unter anderem die Hochwasserregelung HW 100 hat die Maßnahme verzögert. Die Baugenehmigung ist inzwischen erteilt. Für das Gelände besteht ein langfristiger Pachtvertrag mit der Stadt Osterhofen. Der geplante Kunstrasenplatz soll an der Stelle des bestehenden Ausweichplatzes, westlich des Trainingsplatzes errichtet werden. Zur Versorgung des neuen Platzes ist ein Funktionsgebäude (10,0 x 6,0m) für Pflegegeräte und Sportutensilien geplant. Zur Pflege des Platzes werden Spezialgeräte angeschafft. Zusätzlich zum Allwetterplatz wird südlich ein Bolzplatz mit den Abmessungen 62,0 x 37,0 m als Rasenspielfeld angelegt. Dieser Bolzplatz ist unabhängig vom Nutzungsplan für den Allwetterplatz grundsätzlich für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich und nutzbar.

Ziele und Maßnahmen

- Nutzung durch Vereine aus dem Verwaltungsgebiet der Stadt Osterhofen (ehemals 11 eigenständige Kommunen) und andere Gruppierungen aus der Region entsprechend der Nutzungsordnung
- Nutzung durch die anliegenden Schulen, Asylbewerber, Herzsportgruppe, Sportgruppe der Osterhofener Werkstätten, Turnverein, Seniorengruppe usw.
- Ganzjährige Förderung des Sports und der Gesundheit
- Entlastung des benachbarten Stadions

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projektträger:

Spielvereinigung Osterhofen e. V.

Ansprechpartner:

Michael Stadler, 1. Vorsitzender

Projektzeitraum:

2022 - 2023

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Stadt Osterhofen

Gesamtkosten: 1.188.313 EUR

LEADER-Förderung: 464.291 EUR

LEADER-bewilligt am 13.01.2022

Info:

www.spvgg-osterhofen.de

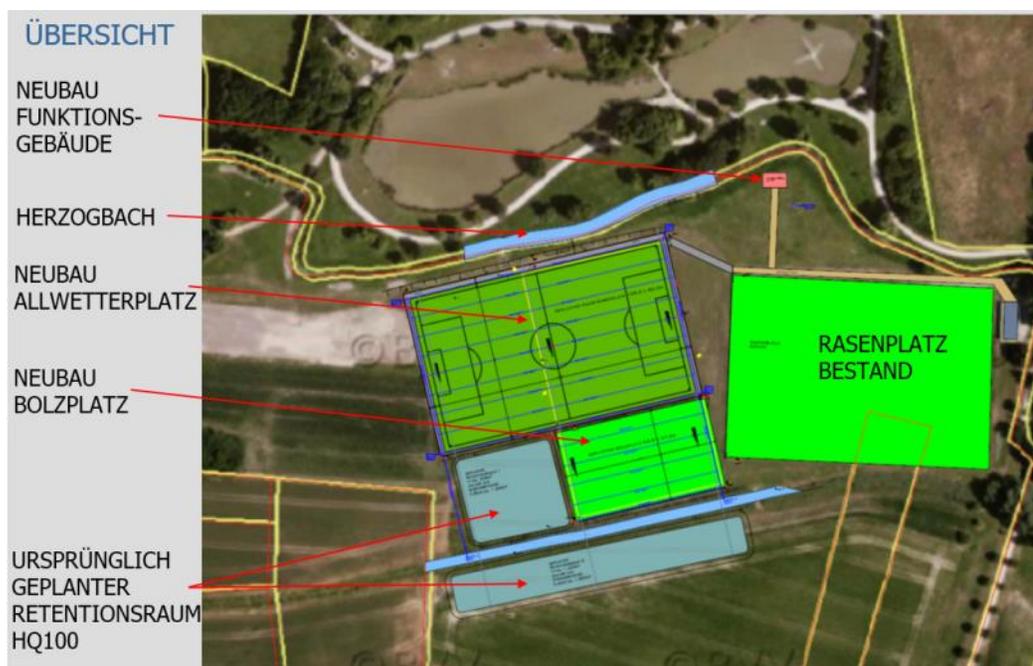


Foto:
Architekten Ingenieure Weber



Inklusives Naturfreibad Metten

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Das Mettener Freibad mit einer Gesamtwasserfläche von ca. 1.500 m² wurde im Jahr 1973 errichtet und hat pro Saison ca. 40.000 Gäste mit durchschnittlich 90 Öffnungstagen pro Saison. Die maximale Besucherzahl liegt bei ca. 800 - 1.000 Tagesgästen an Spizentagen. Besondere Bedeutung hat das Mettener Freibad für die örtliche Wasserwacht, die dort ihre Übungen und Trainings absolviert, sowie jährliche Schwimmkurse abhält. Der bürgerschaftlich organisierte Förderverein Freibad Metten e.V. unterstützt die Erhaltung des Freibads. Im Jahr 2020 wurde das Bad aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht geöffnet. Das Fehlen des Bades hat sich auf vielen Ebenen gezeigt und war ein großer Verlust für die Bevölkerung. Das bestehende Freibad der Marktgemeinde Metten soll in ein inklusives Naturfreibad umgebaut werden. Neben der LEADER-Förderung werden auch Mittel aus dem Sonderprogramm Schwimmbadförderung (SPSF) in Bayern beantragt.

Ziele und Maßnahmen

- Bau von Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken mit Rampe zur Nutzung durch Menschen mit Behinderungen
- Regenerations- und Filterflächen zur Wasseraufbereitung sowie Pumpen, Schwimmbadtechnik und Umwälzleitungen
- Kinderbachlauf
- Ausstattungselemente Freiraum



Bilder:
Vorstudie WasserWerkstatt



Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projekträger:

Markt Metten

Ansprechpartner:

1. Bürgermeister Andreas Moser

Projektzeitraum:

2023-2024

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Markt Metten

Gesamtkosten: 3.829.743 EUR

LEADER-Förderung: 644.691,78 EUR

LEADER-bewilligt am 15.02.2023

Info:

www.markt-metten.de

Smarter Sportverein auf dem Weg zur Klimaneutralität

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Der Turn- und Sportverein von 1919 e.V. Metten ist ein Breitensportverein mit fünf Abteilungen. Derzeit hat der Verein 928 Mitglieder, davon 230 Jugendliche. Zur Ausübung der Sportarten besitzt der Verein in Metten ein umfangreiches Sportgelände mit zwei Fußballplätzen, sieben Tennisplätzen, zwei Beachvolleyballplätzen, einem Kinderspielplatz und zwei Vereinsheimen. Der TSV Metten beabsichtigt, den digitalen Wandel aktiv mitzugestalten unter dem Motto „Digitalisierung dank smarterer Technik“ sowie einen Beitrag zu mehr Klimaneutralität zu leisten, indem Treibhausgase eingespart werden und regenerative Energie genutzt wird.

Die Umstellung der Flutlichtanlagen auf LED-Technik bewirkt eine Energieeinsparung von über 60 %, fast 9000 kWh/a und eine CO₂-Einsparung von 105 t auf 20 Jahre. Die Beregnung der Fußballplätze wurde bisher durch den Platzwart mittels eines mobilen Kreisregners meist tagsüber durchgeführt. Ebenso war die Beregnung der Tennisplätze auf eine ökologisch sinnvolle und zeitgemäße Weise in den Abend-, Nacht- und Morgenstunden nur bedingt möglich. Um das Thema auch den Jugendlichen näherzubringen, wird in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein eine Pflanzaktion angestrebt, die ebenfalls dem Klimaschutz und der Bewusstseinsbildung dient.

Ziele und Maßnahmen

- Umstellung der vorhandenen herkömmlichen Flutlichtanlagen beim Fußballtrainingsplatz und den Beachvolleyballplätzen auf LED-Technik (außerhalb von LEADER umgesetzt)
- Automatische Beregnungsanlagen mit Bau einer Zisterne für die beiden vereinseigenen Fußballplätze und sieben Tennisplätze (Bestandteil der LEADER-Förderung)
- Beschaffung und Installation eines Mähroboters (außerhalb von LEADER umgesetzt)
- Bepflanzung (Bestandteil der LEADER-Förderung)



Fotos: TSV Metten e. V.

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projekträger:

Turn- und Sportverein von 1919 e. V. Metten

Ansprechpartner:

Walter Gaminek, 1. Vorsitzender

Projektzeitraum:

2022-2023

Projektgebiet/Gemeindebereich:

TSV Metten

Gesamtkosten: 235.478 EUR

LEADER-Förderung: 90.919 EUR

LEADER-bewilligt am 14.03.2022

Info:

www.tsv-metten.de



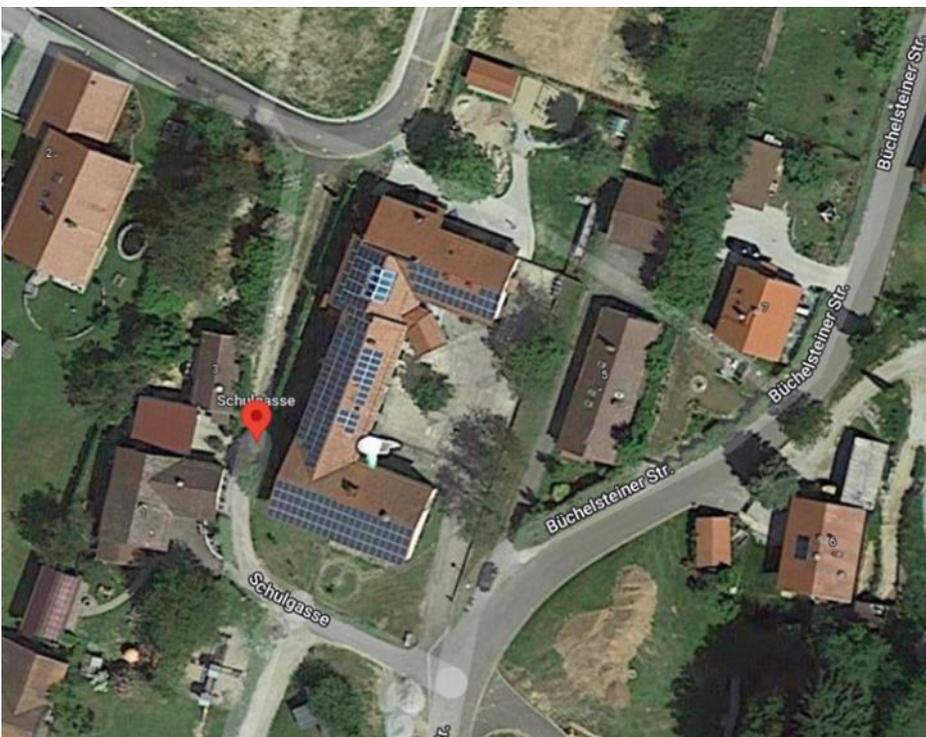
Ausstattung Bürgerzentrum Grattersdorf

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Am ehemaligen Grundschulstandort (2016 aufgelöst) soll das ortsbildprägende Gebäude im Besitz der Gemeinde Grattersdorf zu einem Bürgerzentrum ausgebaut werden. Die baulichen Investitionen werden mit Mitteln der Städtebauförderung gefördert. Die Ausstattung wird über LEADER gefördert: medienpädagogische Grundausstattung, Tisch- und Stühlesystem Bürgersaal 1 + 2 / Werkraum / Mutter-Kind-Gruppe, Regalsystem/Schränke Bücherei, Schrankwände für Vereinsnutzung.

Ziele und Maßnahmen

- Schaffung einer belebten Ortsmitte
- Nutzung durch die verschiedenen Vereine
- Öffentliche und kulturelle Veranstaltungen
- Öffentliche Bücherei
- Stärkung der sozialen Dorfentwicklung und des aktiven Zusammenlebens
- Integration verschiedener Gruppen der Bevölkerung durch Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
- Abbau von Vorurteilen und Verbesserung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens
- Barrierefreier Ausbau der ortsbildprägenden Gebäude
- Wertschätzung und Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit



Fotos: Google Maps, Weinmann Architekten GmbH

Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:

Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projekträger:

Gemeinde Grattersdorf

Ansprechpartner:

1. Bürgermeister Robert Schwankl

Projektzeitraum:

2022 - 2024

Projektgebiet/Gemeindebereich:

Gemeinde Grattersdorf

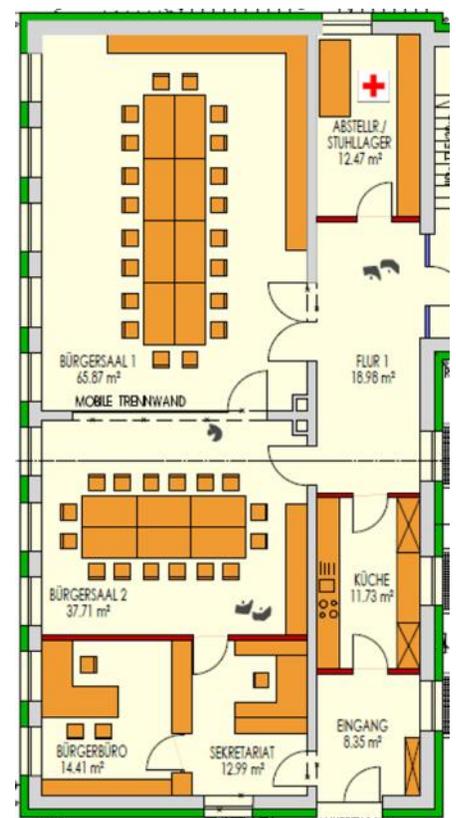
Gesamtkosten: 191.044 EUR

LEADER-Förderung: 77.485 EUR

LEADER-bewilligt am 26.04.2022

Info:

www.grattersdorf.de



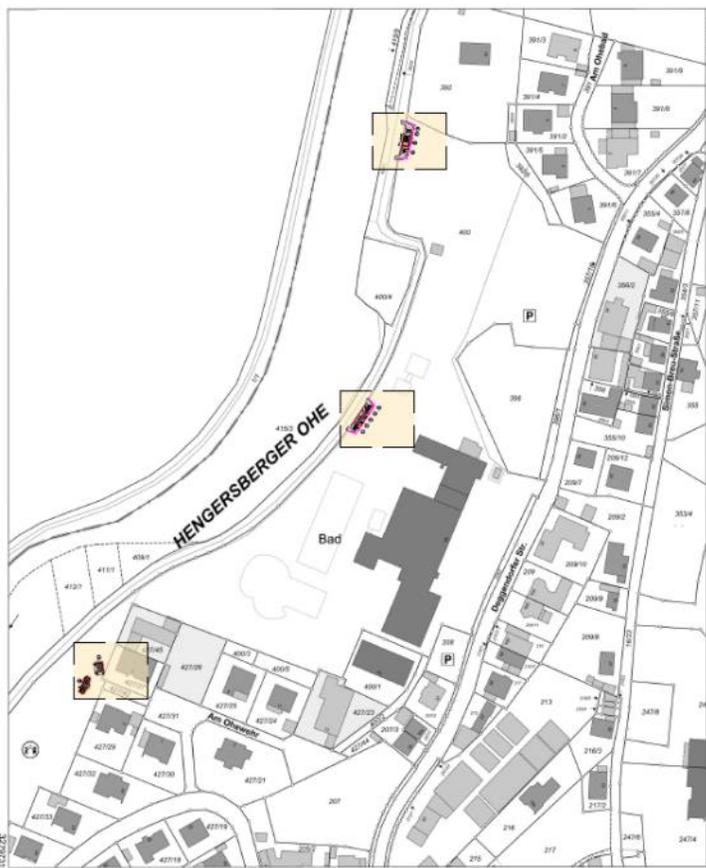
Bewegungsparcours Hengersberg

Ausgangssituation und Handlungsbedarf

Bereits im Dezember 2019 hat der Markt Hengersberg Überlegungen für einen Bewegungsparcours angestellt. Das Kooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“ (siehe S. 21) war zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits abgeschlossen. Der Markt Hengersberg beantragt einen Bewegungsparcours als Einzelprojekt. Als Standort ist der Fußweg entlang des Freibadgeländes vorgesehen. Auf drei Bereichen sollen ca. 9 Fitnessgeräte aufgebaut werden. Langfristig soll der Bewegungsparcours Bestandteil eines „Oheparks“ entlang der Hengersberger Ohe werden.

Ziele und Maßnahmen

- Mit dem Projekt wird die Gesundheitsvorsorge der regionalen Bevölkerung unterstützt.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität durch attraktive Angebote zur Gesundheitsvorsorge in freier Natur.
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung zum Thema „Gesundheit durch Bewegung“.



Steckbrief

LEADER-Entwicklungsziel:
Steigerung der regionalen Identität, Verbesserung der Ortsentwicklung und des Lebensumfeldes, Soziales

Projekträger:
Markt Hengersberg

Ansprechpartner:
1. Bürgermeister Christian Mayer

Projektzeitraum:
2022-2024

Projektgebiet/Gemeindebereich:
Markt Hengersberg

Gesamtkosten: 86.909 EUR

LEADER-Förderung: 36.247 EUR

LEADER-bewilligt am 27.06.2022

Info:
www.hengersberg.de

Fotos: Seidl & Ortner Architekten



Weitere Partner der LAG Landkreis Deggendorf e. V.

ILE Donau-Wald

„Die Heimat stärken und die Lebensqualität für die Zukunft erhalten“

8 Kommunen der Landkreise Deggendorf und Regen: Achslach · Böbrach · Gotteszell · Grafling · Kollnburg · Offenberg · Prackebach · Zachenberg

www.ile-donau-wald.de

info@ile-donau-wald.de

Ansprechpartner:

Andra Rothkopf (Büro für Destinations- und Regionalmanagement)



ILE Sonnenwald

„Zukunftsorientierten Lösungen, um die Attraktivität der gesamten Region und der einzelnen Gemeinden und Orte zu erhalten und zu stärken“

zehn Kommunen, neun im Landkreis Deggendorf: Auerbach · Außernzell · Grattersdorf · Hengersberg · Hunding · Iggenbach · Lalling · Schaufling · Schöllnach · sowie Zenting im Landkreis Freyung-Grafenau

www.ile-sonnenwald.de

repper@ile-sonnenwald.de

Ansprechpartner: Klaus Repper (Umsetzungsmanagement)



ILE Donau-Isar

„Gemeinsam stärker zwischen Donau und Isar“

sechs Kommunen im Landkreis Deggendorf: Aholming · Deggendorf · Moos · Otzing · Plattling · Stephansposching

www.ile-donau-isar.de

info@ile-donau-isar.de

Ansprechpartnerin:

Jutta Staudinger, 1. Vorsitzende (Erste Bürgermeisterin, Gemeinde Stephansposching)



ILE Donauschleife

„Gemeinsam den Lebens- und Wirtschaftsraum rund um die Donauschleife zukunftssicher aufstellen“

sieben Kommunen im Landkreis Deggendorf:

Buchhofen · Künzing · Niederalteich · Oberpörling · Osterhofen · Wallerfing · Winzer

www.ile-donauschleife.de

umsetzungsbegleitung@ile-donauschleife.de

Ansprechpartnerin:

Liane Sedlmeier, 1. Vorsitzende (Erste Bürgermeisterin, Stadt Osterhofen)



Streuobst - Kompetenzzentrum „Lallinger Winkel“

Um die Streuobstregion Lallinger Winkel zu fördern sowie Streuobstbestände zu sichern und zu nutzen, wird ein Streuobstwiesenkompetenzzentrum eingerichtet.

Ein Gemeinschaftsprojekt der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, der Gemeinden im Lallinger Winkel, des Landkreises Deggendorf und der Sparkasse Deggendorf.

info@lalling.de

www.lallingerwinkel.de/streuobstwiesenkompetenzzentrum

